



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Polizeirecht, Feuerwehr, Katastrophenschutz, Rettungsdienst, KMBD

Kampfmittelbeseitigungsdienst · Pfaffenwaldring 1 · 70569 Stuttgart

Deutsche Bahn AG
CS.R O3-SW
Bahnhofstraße 5

76137 Karlsruhe

Datum 21.12.2018

Name Thomas Mertens

Durchwahl 0711 904-40022

Aktenzeichen 16-1115.8/ PF-2346

(Bitte bei Antwort angeben)

Karte TK L6918 u. L7118

z. Hd. Herrn Severidt

Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen / Luftbildauswertung **Bretten - Mühlacker - Illingen, DB-Strecke 4800, km 40,0 bis 62,4**

Ihr Schreiben vom
(Eingangsdatum: 28.05.2018)

Ihr Zeichen

Sehr geehrter Herr Severidt,

für das o.g. Objekt wurde eine multitemporale Luftbildauswertung mit alliierten Kriegsluftbildern durchgeführt.

Die Luftbildauswertung bzw. andere Unterlagen ergaben Anhaltspunkte, die es erforderlich machen, dass **weitere Maßnahmen** durchgeführt werden (s. Anlage).

Über eventuell festgestellte Blindgängerverdachtspunkte hinaus kann zumindest in den bombardierten Bereichen das Vorhandensein weiterer Bombenblindgänger nicht ausgeschlossen werden. In bombardierten Bereichen und Kampfmittelverdachtsflächen sind i.d.R. flächenhafte Vorortüberprüfungen zu empfehlen.

In Flächen die als „Freigabe Luftbild“ ausgewiesen worden sind, sind nach Einschätzung bzw. Kenntnisstand des Kampfmittelbeseitigungsdienstes Ba.-Wü. keine Vorortüberprüfungen erforderlich.

— Untersucht wurde das in der Anlage umrandete Gebiet! Die Aussagen beziehen sich nur auf die Befliegungsdaten der verwendeten Luftbilder und können nicht darüber hinausgehen!

Eine absolute Kampfmittelfreiheit kann auch für eventuell freigegebene Bereiche nicht bescheinigt werden!

Die Luftbildauswertung darf nur vom Auftraggeber genutzt werden. Sie kann gegebenenfalls an am Bauvorhaben beteiligte Unternehmen ausgehändigt, aber darüber hinaus nicht an Dritte weitergegeben werden. Jegliche Veröffentlichung der Luftbildauswertung ist untersagt.

Mit freundlichen Grüßen



Anlage zu Az.: 16-1115.8/PF-2346

Ergebnis der Auswertung der vorliegenden Luftbilder:

Auswertung	ja	nein
Bombardierung mit Sprengbomben, Brandbomben	X	
Artilleriebeschuss (luftsichtig)	X	
Bebauung zerstört (luftsichtig)	X	
Flakstellung, Grabensysteme, Stellungslöcher	X	

Weitere Maßnahmen sind erforderlich.

Bemerkungen:

Große Teile des Untersuchungsgebietes wurden ab Dezember 1944 bombardiert, wobei einige Gebäude, sowie Bahnanlagen zerstört oder schwer beschädigt wurden. In den rot schraffierten Flächen muss mit Bombenblindgängern, in der orange schraffierten Fläche mit kleinerer Munition gerechnet werden. Die grün schraffierten Bereiche sind luftsichtig frei gegeben, hier sind weitere Maßnahmen nicht erforderlich.

Wir weisen darauf hin, dass sich aufgrund der VwV-Kampfmittelbeseitigungsdienst des Innenministeriums Baden-Württemberg vom 31.08.2013 (GABl. S. 342) die Aufgaben des Kampfmittelbeseitigungsdienstes Baden-Württemberg auf die Entschärfung, den Transport und die Vernichtung von Kampfmitteln sowie die Auswertung von Luftbildmaterial beschränken.

Die Beratung von Grundstückseigentümern sowie die Suche nach und die Bergung von Kampfmitteln kann vom Kampfmittelbeseitigungsdienst nur **gegen vollständige Kostenerstattung** (z. Zt. geltende Kostensätze s. Anlage) übernommen werden. Für diese Aufgaben können jedoch auch private Kampfmittelräumfirmen beauftragt werden.

Sollten Sie eine kostenpflichtige Betreuung durch den KMBD wünschen, bitten wir Sie, **unter Hinweis auf o.g. Aktenzeichen** einen Termin für eine Ortsbesichtigung mit uns (Tel.: 0711 904-40013, Herr Peterle) abzusprechen.

Anlagen: Liste der verwendeten Luftbilder, Kostensätze KMBD, Kartenausschnitt

Liste der verwendeten Luftbilder

<u>Archiv-Nr.</u>	<u>Datum</u>	<u>Bild-Nr.</u>
0015	28.09.1941	0711 – 0716, 0719 – 0720, 1017 – 1018
0131	03.07.1944	3032 – 3033
0175	05.09.1944	4135 – 4139
1095	05.09.1944	3121 – 3123
0177	06.09.1944	4087 – 4094
0196	10.09.1944	3067 – 3073, 3080 – 3082, 4066 – 4073, 4079 – 4082, 4088
1125	11.09.1944	3089 – 3090, 3093 – 3098, 4098 – 4100, 6018 – 6021
1130	11.09.1944	4032 – 4033
0575	12.09.1944	5085 – 5088, 5093 – 5096
1140	12.09.1944	2029 – 2030, 3188 – 3196, 4045 – 4047, 4188 – 4190
0581	15.09.1944	3188 – 3196
0208	29.09.1944	3015 – 3020, 4011 – 4016
0583	29.09.1944	4099 – 4100
0225	29.10.1944	3024
1237	05.12.1944	8101 – 8102
0256	17.12.1944	2071
0604	24.12.1944	3057 – 3059, 4058 – 4061
0609	25.12.1944	3055 – 3057
0630	28.12.1944	3244 – 3245
0632	02.01.1945	4044 – 4048
0299	14.01.1945	3094 – 3104, 4102 – 4104
0312	09.02.1945	3077 – 3080, 4075 – 4076, 4079 – 4082
1265	09.02.1945	3054 – 3058, 3065 – 3070, 3177 – 3179, 4052 – 4055, 4065 – 4068, 4178 – 4182
0352	14.03.1945	3353 – 3357, 3419 – 3420, 4356 – 4359, 4418 – 4421
0724	15.03.1945	3225 – 3226, 4225 – 4226
0727	15.03.1945	3162 – 3163, 5009 – 5011, 5032 – 5033, 5044 – 5045, 5069 – 5071, 5075 – 5077, 5100 – 5102
0373	16.03.1945	4058 – 4061, 4063 – 4071
0739	16.03.1945	3018 – 3019, 3020, 4021, 5010, 5011, 5013
0375	18.03.1945	3052 – 3059, 4052 – 4053
0751	19.03.1945	5002 – 5004, 5156 – 5160
1305	23.03.1945	3038 – 3039, 4039, 8010 – 8012
1310	23.03.1945	8008 – 8010
2010	09.07.1945	0024 – 0025, 0152 – 0155
2080	27.08.1945	0001 – 0002

Zusätzlich wurde in den Waldgebieten das DGM (Auflösung ~1,0 Meter) hinzugezogen.

Kostensätze und Entgelte für Leistungen des Kampfmittelbeseitigungsdienstes Baden-Württemberg

1. Personalkosten:

- Kampfmittelbeseitiger € 63,00 / Std.

2. Kfz-Kosten:

- Kfz bis 2.500 cm³ € 0,60 / km
- Kfz ab 2.500 cm³ € 1,60 / km
- Kfz mit mehr als 3,5 t zul. Gesamtgewicht € 4,00 / km
- Bagger € 70,00 / Std.

3. Gerätekosten:

- Werkzeuge und Suchgeräte € 2,00 / Std.